Ärgernis oder Chance?

Autor(en): Brogle, Walter

Objekttyp: Preface

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

EDITORIAL

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3600 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 3.20

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inseratenverwaltung des PIONIER

H. und W. Wiesner Stutzweg 23, 4434 Hölstein P 061 97 20 13 \odot

Regionalredaktionen

Heidi Wiesner Stutzweg 23, 4434 Hölstein Telefon 061 97 20 13

Philippe Vallotton Avenue Victor Ruffy 17, 1012 Lausanne Téléphone B 021 229166, P 021 334111

Dante Bandinelli Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco Telefon 092 2711 66

Adressverwaltung

Walter Brogle Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt G 01 3623200, P 01 9322297

Rechnungswesen

Peter Vontobel am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee P 01 940 0474

Postcheckkonto

Zürich 80-15666-8

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG Postfach, 8712 Stäfa Telefon 01 92811 01

Ärgernis oder Chance?

Die Ankündigung der «Gruppe für eine Schweiz ohne Armee», eine Initiative auf Abschaffung der Schweizerischen Armee zu lancieren, stiess auf kein grosses Echo. Dies mag verschiedene Gründe haben. Sei es die Skepsis, ob der verschiedentlich angekündigte Beschluss nun wirklich definitiv sei, sei es die Überzeugung, dass eine solche Initiative ohnehin zum Scheitern verurteilt sei, oder aber die Unsicherheit, wie darauf zu reagieren sei.

Wie sollen wir uns als Befürworter der Armee verhalten? Ist es zweckmässig, keine Worte darüber zu verlieren, um nicht das Spiel der Initianten um eine öffentliche Diskussion mitzuspielen, oder gilt es, so rasch und energisch wie möglich gegen die Initiative ins Feld zu ziehen, mit dem Ziel, bereits deren Zustandekommen zu verhindern? Sollte man sogar den Unterschriftenbogen mitunterschreiben, auf dass ein Volksentscheid auch sicher möglich wird, dies als demonstrative Kundgebung für die Armee?

Die Schweizerische Armee ist von der Bevölkerung in viel grösserem Ausmass getragen, als dies ausländische Heere sind. Diese Tatsache soll uns eine Verpflichtung sein. Denn die Verankerung der Armee in der Bevölkerung darf nicht für ewig als gegeben betrachtet werden. Sie muss stets wieder neu erreicht und gestärkt werden.

Und gerade hier erfüllt der EVU eine wichtige Aufgabe. Es ist seine Chance, durch Information der Bevölkerung einen Beitrag zu leisten. Es wäre meiner Meinung nach falsch, die Initiative nur als Ärgernis zu betrachten und entsprechend zu reagieren. Ich glaube, dass offensive Information bei geeigneter Gelegenheit wertvoller und der Sache dienlicher ist. Wir dürfen, müssen und wollen zu unserer Überzeugung stehen, und dies auch kundtun. Nützen wir die Chance, die wir dazu in der Schweiz haben.

Es mag Zufall sein, dass gerade in diesen Tagen auch der Verein für Information über Gesamtverteidigung unter der Bezeichnung «Chance Schweiz» an die Öffentlichkeit gelangt. Seine Bestrebungen sollten jedoch unterstützt werden. Wir können dies wie gesagt im Rahmen der Armee – einem Teilbereich der Gesamtverteidigung – tun.

Hptm Walter Brogle Zentralsekretär EVU

In dieser Nummer

ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK - Alarmmanagement-System Hasler	2
TÉLÉCOMMUNICATIONS CIVILES - TELECOM I	4
SCHWEIZER ARMEE – Schweizer Skimeisterschaften 1985 – Unfallverhütungsaktion in der Armee – Mitteilungen des EMD/DMF	6 7 7
EVU AKTUELL – Ausstellung 50 Jahre Sektion Luzern – Zentralkurs des EVU 1985 – ZV-Mitglieder berichten	8 9 9
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFENOFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE	11
AFTT INFORMATIONS RÉGIONALES – Billet de Romandie – Actualités des sections	13 14
ASTT INFORMAZIONI REGIONALI – Assemblea generale – ASTT – Programma 1985	14 14
EVU-REGIONALJOURNAL	15
EVU-KONTAKTADRESSEN	20